

Datenkontrollblatt zur Veranstaltung **Soziologisches Urban Design Projekt, Recherche- und Kartierungsstudio: Wohnhaft im Verborgenen**

Veranstaltungsgrunddaten

Veranstaltungsnr.	06371400 L 16	Veranst. SWS	2.0
Veranstaltung	Soziologisches Urban Design Projekt, Recherche- und Kartierungsstudio: Wohnhaft im Verborgenen	Semester	WS 2017/18
Kurztext		Erwart. Teil.	
Veranst.-Art	Seminar	Max. Teil.	
Belegpflicht		Hyperlink	
Studienjahr			

Veranstaltungstermine, Räume und Personal

Do 12:00 - 16:00 wöchentl 19.10.2017 - 15.02.2018

Personen

Martina Löw
Emily Kelling

Studiengänge

Architektur MSc; 1-4
Soziologie technikkwissensch. Richtung BA; 3-6
Soziologie technikkwissenschaftlicher Richtung MA; 1-4
Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2006); 3-6
Stadt- u. Regionalplanung BSc (PO 2014); 3-6
Stadt- u. Regionalplanung MSc (PO 2014); 1-4
Urban Design MSc; 1-4

Einordnung Vorlesungsverzeichnis

Ausgewählte Wahlfachangebote
Vertiefungen (Modul BA 14/15)
Fächergruppe 5 - Gesellschaftliche Grundlagen
Studiengang Architektur Master (neu)
Studiengang Architektur Master (alt)
FG Planungs- und Architektursoziologie
FG Planungs- und Architektursoziologie

Zuordnung zu Prüfungen

Einrichtungen

Hyperlinks

Inhalt

Anhand der 'Hostelwirtschaft' um Geflüchtete und Wohnungslose in Berlin untersuchen wir in diesem Studio, wie unter Bedingungen der Wohnungsnot von formalen Vorgaben zur Wohnqualität abgewichen wird und wie diese Abweichungen sozial und räumlich organisiert sind.

Ziel ist die Analyse der geltenden Codes & Conventions der Hostelwirtschaft in fünf Unterbereichen und den relevanten sozialen, rechtlichen, räumlichen, ökonomischen und alltags- praktischen Strukturen, in die sie eingebettet sind.

- 1) Codes & Conventions um Hoheiten: Die Abhängigkeitsverhältnisse innerhalb der Behörden und dieser zu den Hosteltreibern.
- 2) Codes & Conventions im Geldfluss: Die strukturierende Kraft des Geldes und seiner Verteilung.
- 3) Codes & Conventions im Stadtgebilde: Die Einbettung der Hostels in die Stadt und in ihre Nachbarschaften.
- 4) Codes & Conventions in den Wohnarchitekturen: Die Raumsysteme einzelner Hostels.
- 5) Codes und Konventionen der Nutzung: Die Beziehungsgeflechte und Alltagsroutinen der Bewohnerschaft.

Für dieses Vorhaben beginnen wir mit einem intensiven Lektüreseminar, das der Erarbeitung einer gemeinsamen Forschungsperspektive dienen soll. Darauf folgt eine Kombination aus sozialwissenschaftlichen und kartographischen Methoden (Research by Design), um das synergetische Potenzial aus den zwei Forschungsrichtungen zu erproben.

Als Ergebnis zielen wir auf eine sowohl sprachlich-textliche als auch visuell-graphische Erfassung der komplexen Beziehungsgefüge und ihrer räumlichen Strukturen in der Form schriftlicher Ausarbeitungen und eines großformatigen Mappings (Wandtapete), wobei die Studierenden sich je nach ihren Stärken unterschiedlichen Aufgaben widmen können

Bemerkung

Anmeldung entweder als Urban Design Projekt über CUD/IfA (Aufgabe 0, 11.10.17, A806) oder als soziologisches Wahlpflichtmodul (1 seitiges Motivationsschreiben bis 17.10.17 an emily.kelling@tu-berlin.de)

Es findet ein drei-tätiger Workshop vom 22.01.-24.01.2018 statt.

Leistungsnachweis

Benotung:

25 % Referat mit Verschriftlichung, benotet

25 % mündliche Gruppenpräsentation, benotet

50 % schriftliche Gruppenhausarbeit, benotet